

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen

Heute Freitag

Hilda Marxer, Oberfeld 3, Triesen, zum 88. Geburtstag
Eduard Matt, Bahnstrasse 53, Schaan, zum 86. Geburtstag
Reinhilda Hasler, Ruggeller Str. 60, Gamprin, zum 77. Geburtstag

Viel Glück im Ehestand

Heute Freitag vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz: Angelo DE SANCTIS von Italien in Buchs und Cornelia BÜCHEL von Ruggell in Schellenberg
Martin NOSER von Vaduz in Schaan und Tatiana BALAZOVA von und in der Slowakischen Republik
Markus Herbert KAISER von und in Mauren und Tanja BLUMENTHAL von der Schweiz in Mauren
Gianluca CAMEDDA von Italien in Schaan und Aneta LIGA von und in Polen
Thomas Markus NÄF von und in der Schweiz und Susanna Klara BECK von und in Planken
Michael MEIER von Mauren in Triesen und Antje Maria HANSELMANN von und in Triesenberg
Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen den Brautpaaren alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

NACHRICHTEN

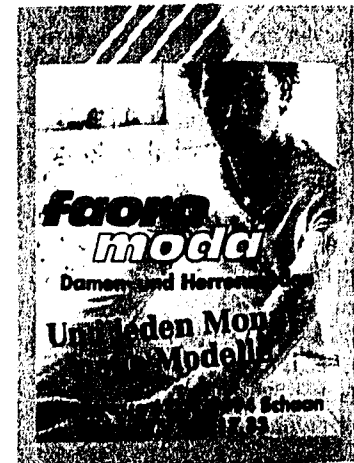
Das Diakonat

BALZERS: «Das Diakonat, ein wieder entdecktes Amt in der Kirche». Der Referent, Herr Peter Vogt, Diakon in Vaduz, erklärt in seinem Vortrag den biblischen und geschichtlichen Hintergrund des Diakonates. Ebenso beschreibt er die Entwicklung und die heutige Situation. Zu obigem, öffentlichen Vortrag lädt der STEFANUS-KREIS LIECHTENSTEIN alle herzlich ein. Er findet am Sonntag, den 1. Oktober, um 10 Uhr im Haus Gutenberg in Balzers, statt. Keine Anmeldung erforderlich.

BRIEFFREUNDSCHAFT

Levis, ein 14-jähriger Junge aus Sri Lanka, wünscht sich Briefkontakte aus Liechtenstein. Seine Adresse: Levis M. Fernando, «Sally» Modarawella, Maraxila, Sri Lanka.

REKLAME



Erfolg für Holzfäller

Dritter Rang an der Holzer-WM in Norwegen



Die WM-Mannschaft aus Liechtenstein, unter der Leitung von Team-Chef Reto Frick (kleines Bild), eroberte an den 23. Weltmeisterschaften für Forstarbeiter in Norwegen sensationell den dritten Rang.

Die WM-Mannschaft aus Liechtenstein, bestehend aus den Wettkämpfern Sigmund Gstöhl, Beat Bürzle und Martin Eggenberger, dem technischen Leiter Sven Frommelt und Team-Chef Reto Frick eroberte sich an den 23. Weltmeisterschaften für Forstarbeiter in Norwegen sensationell den dritten Rang.

In «Hauerset» in Norwegen wurden am Freitag die ersten zwei Wettkämpfe ausgetragen. Beim Fällen eines Baumes im Wald sicherten sie sich die Plätze sechs, zehn und 18. Das Mannschaftstotal von 1902 Pt. reichte für Rang drei. Diesen Platz konnte die Mannschaft auch nach dem zweiten Disziplin halten. Das Klassement nach dem ersten Tag: Rang drei mit 2517 Pt. hinter den starken Österreichern (2592 Pt.) und Schweden (2538 Pt.).

Dank konstanten Leistungen unserer Wettkämpfer in den darauf folgenden 2 Disziplinen wurde die Situation an der Spitze des Nationenklassemen-

tes sehr spannend. Liechtenstein lag vor dem abschliessenden Entasten auf dem ersten Platz, zwei Pt. vor Holland und 19 Pt. vor Österreich. Rumänien als vierte Nation lag 45 Zähler hinter uns. Nun glaubten wir an einen Podestplatz, da mit Sigmund, zweifacher Medaillengewinner an den letzten beiden Weltmeisterschaften, ein starker Entaster in unserem Team war. Leider wurden total an fünf Ästen Fehler entdeckt, das heisst, sie waren um mehr als 5 mm zu hoch oder zu tief abgesägt.

Nach der ersten Enttäuschung über die 100 Strafpunkte freuten wir uns aber trotzdem über den Gewinn der Bronzemedaille. Wir hatten immerhin alle Nordländer sowie die starken Schweizer und Deutschen schlagen können.

28 Mannschaften aus 27 Nationen (das Gastgeberland darf zwei Teams stellen) nahmen an den Weltmeisterschaften teil.

Unter 84 Teilnehmern erreichten Martin Eggenberger Rang 12, Beat Bürzle wurde 13. und Sigmund Gstöhl klassierte sich auf dem 20. Platz.

Beflügelnde Musik von Brahms und Dvorák

Wieder Flugreise zu gewinnen beim «Vaduzer Konzert» des TaK heute Freitag

Mit Brahms' Klavierkonzert Nr. 1 beginnt das Symphonische Orchester Liechtenstein SOL heute Freitag sein Konzert im Vaduzer Saal. Der Liechtensteiner Pianist Hanselmann wird dabei den Solopart übernehmen. Albert Frommelt wird als zweites Werk Dvoráks 9. Sinfonie «Aus der Neuen Welt» bei diesem Abonnements-Konzert des Theaters am Kirchplatz dirigieren.

Bereits in der letzten Spielzeit konnten Besucher einzelner TaK-Veranstaltungen im Rahmen von Verlosungen wertvolle Flugreisen gewinnen. Die «Rheintalflug» setzt auch in dieser Saison ihre Unterstützung fort. Beim «Vaduzer Kon-

zert» des Symphonischen Orchesters Liechtenstein SOL ist es erneut so weit. Wieder einmal gilt: Wer gewinnt, fliegt sich durch die Musik im wahrsten Wortsinne «beflügelt» fühlen.

Interessantes Konzertprogramm

Neben der Verlosung ist natürlich auch schon das reguläre Konzertprogramm interessant. Brahms und Dvorák verband eine enge Freundschaft, die Komponisten schätzten einander sehr. Das Symphonische Orchester Liechtenstein SOL präsentiert nun in seinem Konzert Werke beider Meister und lädt so zum spannenden Vergleich ein.

Klavierkonzert und Sinfonie

Etwas ganz Neues bot Brahms seinem zeitgenössischen Publikum mit dem «Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1». Der technisch sehr anspruchsvolle Klavierpart verlässt sich nicht auf virtuose Schaustückchen, der Pianist ist vielmehr Partner des gleichberechtigten Orchesters. Gemeinsam gestalten sie ein sinfonisches Konzert, das nach einer wuchtigen Einleitung immer reizvollere Klänge bietet.

«Aus der Neuen Welt»

Präsentiert Brahms einen neuen Stil, so spiegelt die «Neue», das Dvorák komponier-

te, eine ganze Welt. Der Komponist, 1892 an das New Yorker Konservatorium berufen, bedankte sich ein Jahr später klangvoll mit einer ganzen Sinfonie, in der er seine ersten Eindrücke verarbeitet. Die 9. Sinfonie «Aus der Neuen Welt» gehört zu den meistgespielten Orchesterkompositionen Dvoráks, mit der auch das Symphonische Orchester Liechtenstein SOL bereits früher brillieren konnte.

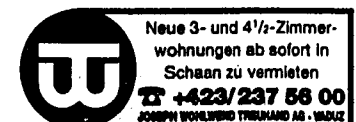
Traditionelle Konzerteinführung

Auch wenn auf dem Programm «Neues» steht, wird eine Tradition der «Vaduzer Konzerte» weiter gepflegt: Eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbe-

ginn gibt es im Foyer des Vaduzer Saals eine Einführung von etwa 15 Minuten Dauer. Auch hierzu sind die Musikfreunde herzlich eingeladen.

Noch gibt es Karten für diese Veranstaltung in der TaK-Reihe «Vaduzer Konzerte». Der TaK-Vorverkauf in der Reberastrasse 10, Schaan, hat von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Telefon: (+423) 237 59 69, Fax: (+423) 237 59 61. Die Abendkasse im Vaduzer-Saal öffnet um 19 Uhr, eine Stunde vor Beginn des Konzerts. TaK

REKLAME



Weihnachts- und Pilzmotive

Zwei neue liechtensteinische Briefmarkenserien kommen am 4. Dezember auf den Markt

Pilze und Weihnachtskrippen sind die neuen Briefmarkenmotive, die am vierten Dezember auf den Markt kommen. Bereits im Umlauf sind die witzigen Motive Sydney, Kunstmuseum und OSCE (Organization for security and co-operation in Europe).

Manuela Schädler

Die Liechtensteiner Weihnachtsmarken, jedes Jahr von vielen Sammlern und Postkunden mit Spannung erwartet, bringen für das Jahr 2000 drei reizvolle Krippendarstellungen. Eine Wurzelkrippe, eine orientalische Krippe und eine Krippe mit Figuren aus Stoff sind auf den Briefmarken abgebildet. Es handelt sich um Reproduktionen von Arbeiten, die in den Kursen des Vereins der Krippenfreunde Liechtensteins entstanden sind. Bewunderung verdient sicher auch die Arbeit des Stahlstechers Wolfgang Seidel. Die exzellenten fotografischen Aufnahmen und Ent-

würfe stammen von Ursula Kühne.

Im August 1997 ist in Liechtenstein erstmals eine Briefmar-

kenserie mit Pilzmotiven ausgegeben worden, die starke Beachtung gefunden hat. Für die zweite Serie von Briefmarken

mit Pilzmotiven sind wieder besonders rare Arten ausgewählt worden. Die von Iris Heeb mit äusserster Genauigkeit gezeich-



Die Briefmarkenserien Weihnachten und Pilze sind ab dem 4. Dezember erhältlich.

neten Pilzdarstellungen präsentieren in mehrfarbigem Rasterstichtiefdruck sehr eindrucksvoll. Adonis-Helmling, Rosa-rote Saftling und Bitterliche Zwergröhrling sind die Namen der seltenen Pilze von Liechtenstein, die auf den Briefmarken abgebildet sind. Da die Pilze vom Aussterben bedroht sind, sollen sie einen Aufruf an die Menschen sein, mehr auf die Umwelt zu achten. Die Briefmarkenserien Weihnachten und Pilze kommen am vierten Dezember auf den Markt.

Hüpfende Känguruhs und turnende Koalas sind auf der witzigen Sydney-Serie abgebildet. Bei den Motiven von der Serie vom Kunstmuseum sind Gemälde von den Künstlern Joan Miro, Sol Lewitt und Roelant Savery zu sehen. Zwei in sich verschlungene Brieftauben schmücken die Briefmarke OSCE (Organization for security and co-operation in Europe). Diese drei Serien sind bereits seit dem vierten September im Umlauf.